

Technik in Bewegung: Ein Fahrrad im TU Design

Neuer Höhepunkt im Mobilitätskonzept der TU Graz: 760 zusätzliche überdachte Fahrradplätze, über 600 Parkberechtigungen weniger und 300 Tonnen CO₂-Einsparung im Jahr – die Maßnahmen des preisgekrönten Konzepts für eine gesündere und umweltfreundlichere Mobilität an der TU Graz haben bereits Erfolgsgeschichte geschrieben. Jetzt bekamen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch ihr eigenes Fahrrad: im Design der TU Graz und zu extrem günstigen Konditionen, finanziell gefördert von Stadt und Bund, professionell begleitet vom Grazer Projekt Bicycle.

Alice Grancy

Technik bewegt – auf der ganzen Linie: Technikerinnen und Techniker gestalten nicht nur wichtige Entwicklungen entscheidend mit und „bewegen“ damit die Gesellschaft, sie sind auch selbst ständig in Bewegung: als passionierte Radfahrerinnen und Radfahrer auf dem Arbeitsweg oder auch tagsüber.

Technik bewegt

Ab sofort radeln die Grazer Technikerinnen und Techniker unter dem Motto „Technik bewegt“ sogar im TU Design durch die steirische Landeshauptstadt. „Optisch und preislich sehr attraktive TU Fahrräder für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzubieten, ist Teil unseres erfolgreichen Mobilitätskonzepts“, freut sich TU Rektor Hans Sünkel über das neue Angebot im Jahr des 200-jährigen Bestehens seiner Universität.

Hohe Qualität

In den letzten fünf Jahren wurden zahlreiche Maßnahmen für Radfahrerinnen und Radfahrer gesetzt: Es wurden 760 zusätzliche überdachte Fahrradabstellplätze geschaffen, auf jedem TU Standort gibt es eine Self-Service-Radstation mit Luftpumpe und den wichtigsten Werkzeugen und 400 Personen pro Jahr nutzen den kostenlosen Fahrrad-Check zu Beginn der Radsaison. Das TU Fahrrad stellt einen neuen Höhepunkt in der Reihe der Maßnahmen dar. Verschiedene Modelle stehen zur Auswahl, geachtet wurde insbesondere auf hohe Qualität.

Ausgezeichnetes Konzept

Seit 2006 setzt die TU Graz verschiedene Maßnahmen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umsteigen vom Auto auf das Fahrrad zu bewegen: Mittel aus einer effizienter konzipierten Parkraumbewirtschaftung

flossen in die Förderung von Rad- und öffentlichem Verkehr. Wer auf eine Parkberechtigung verzichtete, wurde mit deutlich vergünstigten Jahres- oder Halbjahreskarten der öffentlichen Verkehrsmittel belohnt. Das erfreuliche Resultat der Aktionen: „Über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auf ihre Parkberechtigung verzichtet. Damit helfen wir, rund 300 Tonnen CO₂ pro Jahr zu sparen“, bilanziert Sünkel. Weniger Autos, mehr Lebensqualität: Zusätzlich wurden auch attraktive Kommunikationsbereiche auf dem Campus geschaffen, der neu gestaltete Park der Alten Technik steht kurz vor der Fertigstellung. Für ihr Engagement im Sinne von Mobilität und Energiesparen erhielt die Initiative 2008 den „Sustainability Award“ des Wissenschafts- und Lebensministeriums. Ein noch offener Wunsch: ein Radweg, der alle Standorte der TU Graz und damit alle Grazer Universitäten verbindet. ■



Die neuen TU Graz-Fahrräder werden präsentiert: Marco Dimitroff (Firma Bicycle), Reinhard Plösch, Gerhard Kelz, VR Harald Kainz, Vizebürgermeisterin Lisa Rücker, Rektor Hans Sünkel